



Betriebsanleitung
Umkehrosmose-Anlage
Fri.TZ



Anleitung Version 1.9

Wir bedanken uns bei Ihnen für Ihre Wahl eines **WASSERHAUS Fri.TZ Trinkwasserfilters**.

Mit dem Fri.TZ Trinkwasserfilter haben Sie sich für eine Wasserfilteranlage entschieden, die den Vorteil hat, dass sie keinen festen Wasseranschluss benötigt. Sie können also Wasser von Premiumqualität überall und ohne großen Aufwand genießen.

Sauberes Wasser ist Vertrauenssache. Wir sind uns dieser Verantwortung bewusst und legen daher besonderen Wert auf die Verarbeitung hochwertiger Komponenten für unsere Wasserfilter. Das Herzstück des Filters, die Osmosemembran, sorgt für eine zuverlässige und genaue Filtration der Fremdstoffe des Wassers. Die Vorfilter haben die Aufgabe, die Membran vor aggressiven Stoffen zu schützen und so ihre Lebensdauer zu verlängern. Der Nachfilter stabilisiert den pH-Wert des Wassers, indem er definiert Mineralstoffe hinzufügt.

Die Verwendungsmöglichkeiten für das aufbereitete Wasser sind vielseitig, zum Beispiel als Trinkwasser und zur Nahrungszubereitung für Babys, Kinder und Erwachsene, für Pflanzen, für Tiere wie Fische, Katzen und Hunde, für Eiswürfel, zum Kochen, für Zimmerbrunnen, Klimaanlage, Raumluftbefeuchter, Bügeleisen, Autoscheibenwaschanlagen und vieles mehr.

Bitte lesen Sie sich die Betriebsanleitung sorgfältig durch, damit Sie alle zur Inbetriebnahme und Wartung erforderlichen Arbeitsschritte optimal durchführen können.

Wir wünschen Ihnen viel Freude an Ihrem Fri.TZ Wasserfilter!

Ihr Wasserhaus Team

Serviceadresse:

Für Fragen sind wir gerne für Sie da. Unsere Kontaktadresse:

Wasserhaus Deutschland GmbH Ahornstraße 24 14482 Potsdam	E-Mail: service@wasserhaus.de Tel.: +49 (0)331 505 7943 Fax: +49 (0)331 505 7952
--	---

Inhaltsverzeichnis:

0. Wichtige Sicherheitshinweise, Gewährleistung, Entsorgung	Seite 3
1. Technische Daten	Seite 5
2. Anlage aufstellen / Aufbau der Anlage	Seite 6
3. Inbetriebnahme	Seite 7
3.1 Wechsel des Wassers	Seite 8
3.2 Reinigungsspülen	Seite 8
4. Gebrauch und Wartung	Seite 9
4.1 LED-Betriebsanzeige	Seite 9
4.2 Dauer des Filterzyklus	Seite 9
4.3 Maßnahmen nach längerer Nichtnutzung	Seite 10
4.4 Reinigung des Rein- und Leitungswassertanks	Seite 10
4.5 Entkalkung	Seite 11
4.6 Wechselintervalle der Filterkartuschen	Seite 11
5. Filterwechsel	Seite 12
5.1 Funktionsprinzip Quick-Verbinder	Seite 12
5.2 Wechsel der Vor- und Nachfilter	Seite 14
5.3 Wechsel der Osmosemembran	Seite 14
6. Störungstabelle	Seite 16
7. Wartungseinträge	Seite 16



Wichtige Sicherheitshinweise!

WICHTIG!

Die Trinkwasseranlage darf nur mit Kaltwasser betrieben werden, das der Trinkwasserverordnung entspricht und mikrobiologisch einwandfrei ist.

Nur frisch gefiltertes Wasser ist zu verwenden. Wenn aus der Anlage entnommenes Wasser weiter gelagert werden soll, dann nur kühl und kurz (<24 Stunden) in sauberen Flaschen.

Wenn Sie die Wohnung verlassen, nehmen Sie die Filteranlage vom Stromnetz (versicherungrechtliche Gründe).

Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt mit der Trinkwasseranlage hantieren.

Der hygienisch einwandfreie Umgang mit der Trinkwasseranlage ist wichtig. Achten Sie bei allen Arbeiten an der Anlage auf saubere Hände (Einmalhandschuhe), saubere Werkzeuge und Umgebung sowie auf eine Behandlung der Anschlusssteile mit einer anerkannten Sprühdeseinfektion.

Neue Filter müssen vor der ersten Trinkwasserentnahme wie beschrieben gespült werden.

Dieses Benutzer-Handbuch enthält wichtige Anweisungen, Ratschläge und Sicherheitshinweise. **Lesen Sie bitte dieses Handbuch genau durch, bevor Sie mit der Installation und dem Gebrauch der Trinkwasseranlage beginnen.**

- Jeder, der die Trinkwasseranlage benutzt, sollte mit den Grundfunktionen und den Sicherheitshinweisen vertraut sein. Die Betriebsanleitung ist daher immer bei der Trinkwasseranlage zu platzieren, auch bei einem Umzug oder Besitzerwechsel.
- Beachten Sie, dass Ihre Geräteausführung teilweise von der Beschreibung bzw. den Bildern abweichen kann.
- Die Trinkwasseranlage ist vor UV-Strahlung, Stößen, Hitze und vor Frost zu schützen darf daher nicht in der Nähe einer Kochstelle aufgestellt werden.
- Die Trinkwasseranlage ist dafür gedacht, die Mengen Wasser aufzubereiten, die normalerweise in einem Privathaushalt zum Kochen und Trinken benötigt werden. Die Anlage ist nicht für einen Dauerbetrieb bzw. kommerzielle Nutzung ausgelegt. Der Betreiber hat für einen bestimmungsgemäßen Einsatz zu sorgen.
- An der Trinkwasseranlage dürfen keine Eingriffe oder Veränderungen vorgenommen werden. Dies kann zu Personen- oder Sachschäden führen, die durch keine Gewährleistung abgedeckt sind.
- Es gibt ein leises Betriebsgeräusch („Brummen“) durch die Verwendung einer Boosterpumpe. Dieses Geräusch stellt keine Fehlfunktion dar.
- Regelmäßig ist die Anlage auf Undichtigkeiten zu überprüfen.
- Stellen Sie sicher, dass das Wasser, das Sie aufbereiten möchten, der Trinkwasserverordnung (TVO) entspricht. Sollte das Wasser nicht der TVO entsprechen, kontaktieren Sie unbedingt Ihren Fachhändler.
- Die Fri.TZ Umkehrosmoseanlage darf nur mit Rohwasser, das den nachfolgenden Grenzwerten entspricht, betrieben werden:

Wassertemperatur:	4 - 40° C
Gesamtmenge gelöster Stoffe in ppm:	max. 800
pH-Wert:	3 – 10
freies Chlor:	max. 1,0 ppm

- Die Filteranlage darf bei einer sichtbaren Beschädigung oder einer sonstigen Störung (verminderter Wasserdurchfluss, auffälliger Geschmack, Geruch etc.) ohne fachkundige Schadens- oder Störungsbeseitigung nicht mehr weiterbetrieben werden.
- Bei der Nutzung von durch Umkehrosmose hergestelltem Wasser in technischen Anwendungen ist Expertenrat einzuholen (Materialverträglichkeit).
- Umkehrosmosewasser hat einen um ca. 90 % reduzierten Mineralstoffgehalt und dient nicht der zusätzlichen Mineralstoffzufuhr. Medizinische Fragen sind mit einem Arzt abzuklären.
- Verwenden Sie nur frisch gefiltertes Wasser. Wenn aus der Anlage entnommenes Wasser weiter gelagert werden soll, dann nur kühl und kurz (<24 Stunden) in sauberen Flaschen.
- Der regelmäßige Filterwechsel ist für eine einwandfreie Funktion und aus hygienischen Gründen einzuhalten.
- Die regelmäßige Entkalkung ist durchzuführen. Dazu liegt der Lieferung ein Sacht Clean Softener bei. Darin ist Zitronensäurepulver enthalten. Beachten Sie die Sicherheitshinweise auf dem Sacht.

Gewährleistung

Wir bieten eine Gewährleistung von zwei Jahren auf die Wasserhaus Fri.TZ-Trinkwasseranlage. Von der Gewährleistung ausgenommen sind Verschleißteile.

Die vom Hersteller vorgegebenen Betriebsbedingungen sind einzuhalten.

Veränderungen an der Anlage, die nicht durch den Hersteller autorisiert wurden, führen zu einem Verlust der Herstellergewährleistung.

Die Nichteinhaltung der regelmäßig durchzuführen Filterwechsel führt zum Verlust der Gewährleistung.

Entsorgung



Benutzerinformation zur Sammlung und Entsorgung von elektronischen Geräten und benutzten Batterien

Dieses Symbol auf den Produkten, Verpackungen und/oder Begleitdokumenten bedeutet, dass benutzte elektrische und elektronische Produkte, Akkus und Batterien nicht in den allgemeinen Hausmüll gegeben werden dürfen.

Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG)

Das Symbol für die getrennte Sammlung von Elektro- und Elektronikgeräten stellt eine durchgestrichene Abfalltonne auf Rädern dar. Die Entsorgung dieser Elektrogeräte im Hausmüll ist nach dem ElektroG (Gesetz über das Inverkehrbringen, die Rücknahme und die umweltverträgliche Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten), verboten! Sie sind als Verbraucher zur Entsorgung über die örtlichen Sammel- und Rückgabesysteme der Kommune verpflichtet. Verbraucher können Ihre Elektro-Altgeräte kostenlos bei einer der kommunalen Sammelstellen abgeben.

Informationen zum Elektro- und Elektronikgerätegesetz finden Sie auf der Homepage des Bundesministeriums für Umwelt in der Rubrik Abfall: www.bmu.de

1. Technische Daten

Technische Daten

Abmessungen (H x B x L in mm)	415 x 250 x 380
Gewicht	15 kg
Membran	Typ 1812 / 75 GPD
Pumpe	Booster Pumpe
Elektrischer Betrieb	24 VDC, 24 W
Elektrischer Adapter	100-240 V 50 / 60 Hz. 24 VDC
Volumen Reinwassertank	2 Liter (0,5 Gallonen)
Volumen Leitungswassertank (gleichzeitig Konzentrat-Wassertank)	4 Liter (1 Gallone)

Einfluss der TDS Konzentration des Eingangswassers auf die Fri.TZ Filteranlage:

Die Produktionsleistung der Fri.TZ hängt vom TDS Wert und der Temperatur des Eingangswassers ab. Eine geringere Temperatur und ein hoher TDS Wert bewirken eine langsamere Filterung als wärmeres Wasser mit einem geringeren TDS Wert.

Eine hohe Wasserhärte sowie ein hoher Gehalt von Chlor, Eisen und Mangan führen zu einer Verringerung der Lebensdauer der Osmosemembran.

Die Fri.TZ Filteranlage kann Eingangswasser mit einem TDS Wert bis zu maximal 800 ppm filtern.

Filterstufen

1. Stufe	Vorfilter Aktivkohle Wechselintervall: 6 Monate	Entfernt Chlor, Gerüche, Organische Stoffe, Pestizide, Chemikalien.
2. Stufe	Vorfilter Sediment PP5 Mikron Wechselintervall: 6 Monate	Entfernt im Eingangswasser gelöste Partikel wie Rost, Sand.
3. Stufe	Osmosemembran 75 GPD Wechselintervall: nach Bedarf, ca. alle 2-3 Jahre	Entfernt Teilchen bis zu 0,0001 Mikrometer, Entfernt gelöste Substanzen bis zu 99 %. Filtert z.B. Kalk, Nitrat, Arsen, Schwermetalle, Asbest, Hormone, Pestizide, Herbizide, Medikamenten-Rückstände, radioaktive Substanzen wie Uran.
4. Stufe	Nachfilter Mineralisierung Wechselintervall: 6 Monate	Stabilisiert den pH Wert und reichert das gefilterte Wasser leicht mit Mineralstoffen an.

2. Anlage aufstellen

WICHTIG! Lassen Sie kein Verpackungsmaterial oder nicht benötigte Kleinteile unbeaufsichtigt herumliegen. Kinder oder Tiere könnten diese verschlucken oder daran ersticken.

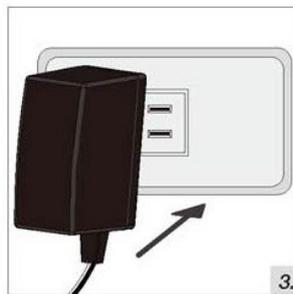
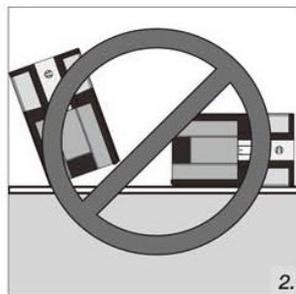
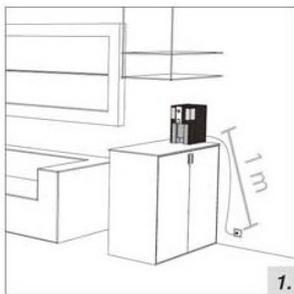
Packen Sie alle Teile vorsichtig aus und vergewissern Sie sich, dass die Fri.TZ-Trinkwasseranlage keine äußerlichen Beschädigungen aufweist.

Die Filteranlage darf nur stehend auf einer ebenen Fläche betrieben werden. Die Fri.TZ Filteranlage darf nicht gekippt oder liegend betrieben werden.

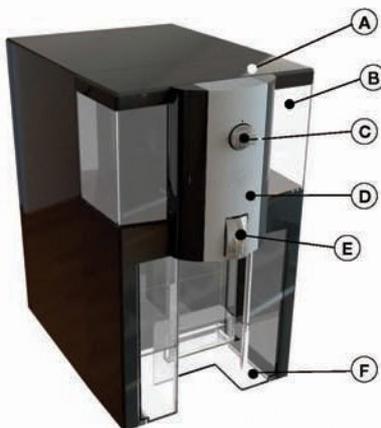
Berücksichtigen Sie bei der Auswahl des Aufstellortes, dass die Fri.TZ nicht in der Nähe einer Wärmequelle und frostgeschützt sowie vor Sonneneinstrahlung geschützt steht. Achten Sie darauf, dass nichts von oben auf die Filteranlage tropfen kann.

Das Anschlusskabel ist 1 m lang. Berücksichtigen Sie, dass der Stromanschluss sich in dieser Entfernung befindet.

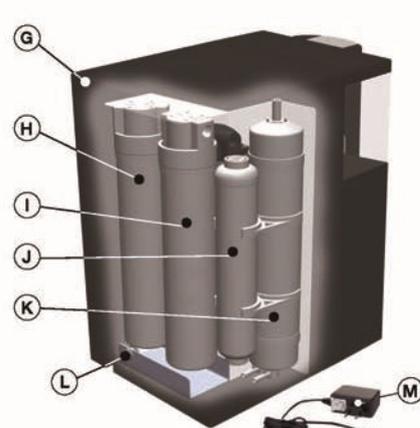
Wenn Sie die Filteranlage in einem Fahrzeug betreiben, achten Sie darauf, dass während der Fahrt beide Tanks entleert sind, da sich das Wasser sonst in dem Raum ergießen kann.



Die Fri.TZ Filteranlage besteht aus den folgenden Teilen:



- A. Gehäusedeckel
- B. Reinwassertank
- C. Druck-Schalter mit LED-Betriebsanzeige
- D. Frontdeckel
- E. Zapfhahn
- F. Leitungswassertank (auch Konzentrat-Tank)



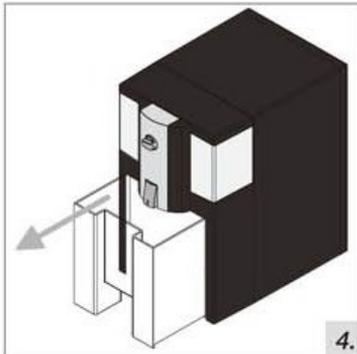
- G. Rückwand
- H. Aktivkohle-Vorfilter
- I. Sediment-Vorfilter
- J. Nachmineralisierung
- K. Osmosemembran
- L. Stromanschluss-Sockel
- M. Elektr. Transformator (Trafo)

3. Inbetriebnahme

WICHTIG!

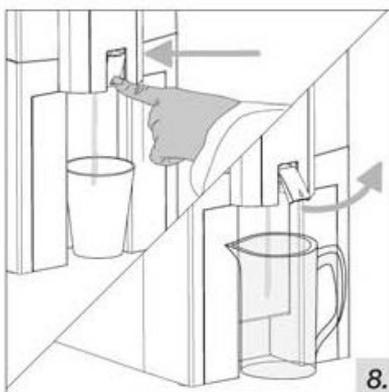
Bevor Sie das gefilterte Wasser bei der Inbetriebnahme, nach jedem Filterwechsel oder längerer Abwesenheit trinken, müssen die Filterkartuschen wie beschrieben gespült werden, um mögliche Verunreinigungen zu entfernen (siehe Reinigungsspülen der Filterkartuschen).

Prüfen Sie die Anlage täglich auf Dichtigkeit.



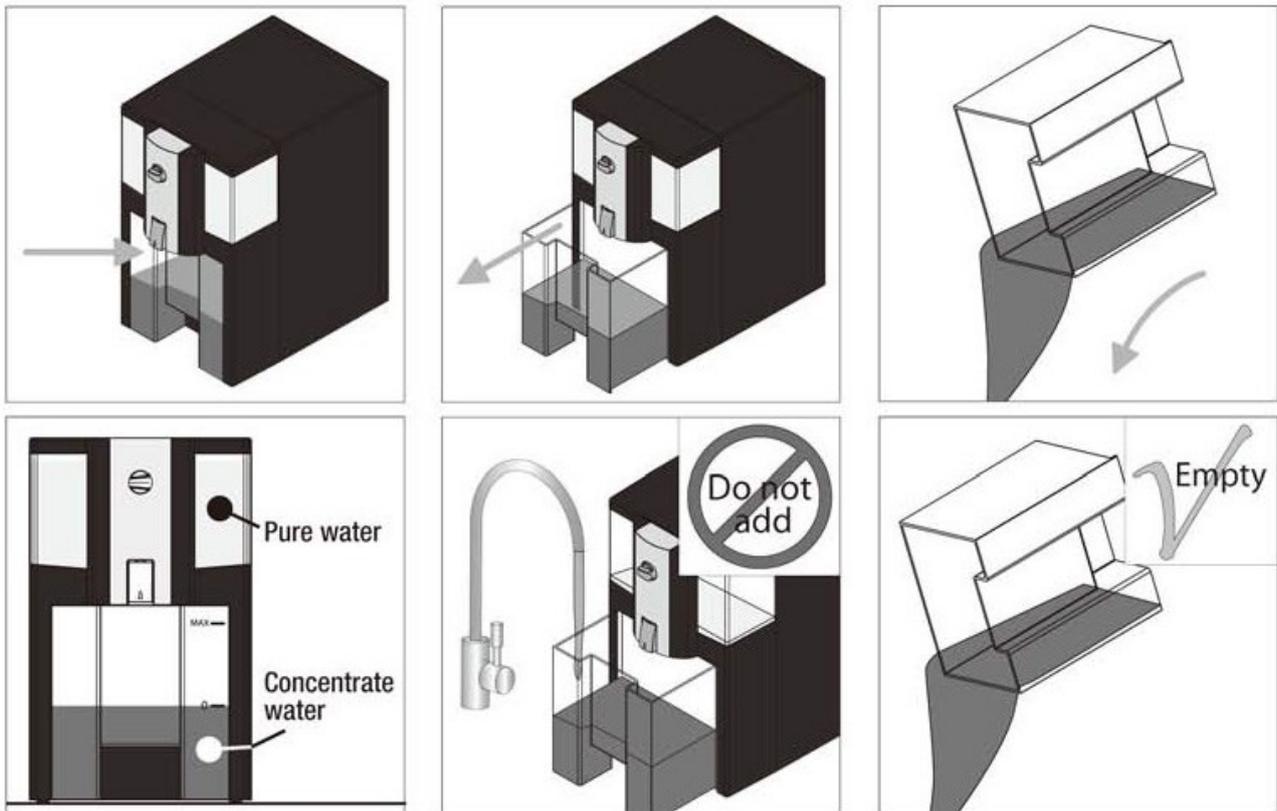
1. Entnehmen Sie die Wasserfilteranlage aus dem Karton und stellen Sie die Fri.TZ auf eine ebene Fläche in der Nähe eines elektrischen Anschlusses (1m Kabel) unter Berücksichtigung der Punkte im Abschnitt „Anlage aufstellen“.
2. Stecken Sie den Trafo-Anschluss in den Netzanschluss-Sockel an der Rückseite.
3. Stecken Sie den Netzstecker in die Steckdose.
4. Entnehmen Sie den Leitungswassertank und befüllen Sie ihn mit Leitungswasser bis zur Markierung „MAX“ (Abb. 5)
5. Schieben Sie den Leitungswassertank wieder bis zum Anschlag in das Gehäuse der Fri.TZ. Wenn der Leitungswassertank nicht korrekt eingesetzt ist, blinkt die LED-Anzeige ORANGE.
6. Drücken Sie kurz den Druck-Schalter (Push).

Die LED-Anzeige blinkt BLAU. Nun saugt die Fri.TZ das Leitungswasser aus dem Leitungswassertank durch die Filterstufen direkt in den Reinwassertank. Bei vollem Leitungswassertank entstehen dabei ca. 2 Liter Reinwasser, das im Reinwassertank gesammelt wird. Das Wasser mit den gefilterten Stoffen wird im Leitungswassertank gesammelt. Ist der Leitungswassertank leer, leuchtet die LED-Anzeige Orange und gibt einen Beep-Ton ab.



7. Um das Reinwasser zu entnehmen, gibt es zwei Möglichkeiten: (siehe Abb. 8)
 - a. Für ein **kurzes Ablassen** des Reinwassers **drücken** Sie den Ablasshahn.
 - b. Für ein **dauerhaftes Öffnen** des Ablasshahns **ziehen** Sie am Auslasshahn. Wenn Sie die gewünschte Menge Reinwasser entnommen haben, drücken Sie den Ablasshahn wieder in die Ausgangsposition zurück.

Wechsel des Wassers



Wechseln Sie das Wasser im Leitungswassertank, wenn ein Filterzyklus beendet ist und befüllen Sie ihn mit frischem Leitungswasser, bevor Sie einen neuen Filterzyklus starten. Das im Leitungswassertank gesammelte Konzentrat-Wasser enthält eine höhere Konzentration gelöster Stoffe als das Leitungswasser.

WICHTIG! Wenn Sie das Konzentrat-Wasser wiederholt zur Filterung nutzen, kann dies zur Schädigung der Osmosemembran und zu einem vorzeitigen Verschleiß der Filterkartuschen führen.

Reinigungsspülen der Filterkartuschen

Vor dem ersten Gebrauch des Reinwassers müssen die Filter gespült werden.

1. Lassen Sie hierzu den Filterzyklus zweimal durchlaufen und schütten Sie das Wasser jeweils in den Ausguss.
2. Spülen Sie den Reinwassertank nach dem Reinigungsspülen mit Leitungswasser aus.

Nun ist Ihre Fri.TZ Wasserfilteranlage betriebsbereit.

4. Gebrauch und Wartung

Wichtig!

Leeren Sie den Filtertank täglich. Wenn Sie das Wasser in Flaschen abfüllen, lagern Sie diese im Kühlschrank und nicht länger als 24 h. Der Leitungs- und Reinwassertank darf nicht mit Scheuertüchern, scharfen Reinigungsmitteln oder in der Spülmaschine gereinigt werden.

Achten Sie auf einen regelmäßigen Filterwechsel, damit Ihre Fri.TZ hygienisch und einwandfrei funktioniert.

Der normale Gebrauch beschränkt sich auf das tägliche Zapfen des gereinigten Wassers.

Die Wartung besteht hauptsächlich im regelmäßigen Reinigen des Rein- und Leitungswassertanks sowie im Austausch der Filterelemente und der Membran.

LED-Betriebsanzeige

Am Push-Taster der Fri.TZ finden Sie eine LED-Betriebsanzeige, die Ihnen in den Farben Blau und Orange und Rot den Betriebszustand anzeigt.

LED-Licht	Funktion	Bedeutung
Leuchtet Blau	Stromversorgung liegt an	Standby
Blinkt Blau	Wasserproduktion	System filtert gerade Wasser
Leuchtet Orange	Filterung ist beendet	
Blinkt Orange	Alarm	Wassertank ist nicht korrekt eingesetzt
Leuchtet Rot	Filterwechselanzeige nach sechs Monaten	Wechseln Sie die Vor- und Nachfilter spätestens jetzt und halten Sie die Push-Taste 5 Sekunden lang gedrückt, um ein Reset durchzuführen.
Blinkt Rot	Reinigung und Entkalkung durchführen	Entkalken Sie die Filteranlage und halten Sie die Push-Taste 5 Sek. lang gedrückt, während Sie zusätzlich den Netzstecker für 3 Sek. ziehen, um den Reset durchzuführen.

Wasserproduktion eines Filterzyklus

Während eines Filterzyklus werden zwei Liter gefiltertes Wasser produziert. Dieser Vorgang dauert ca. 20 Minuten.

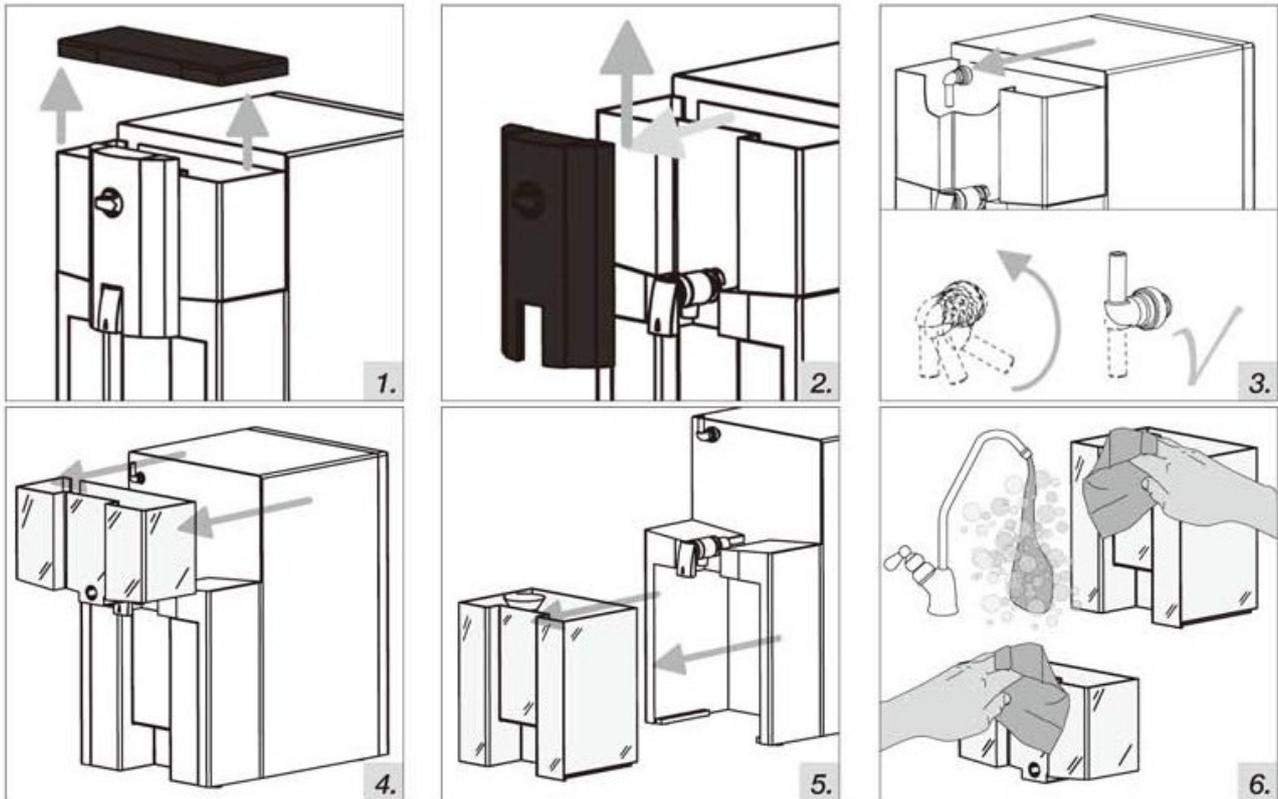
Im Laufe der Nutzungsdauer verschleißten die Filterkartuschen und die Osmosemembran naturgemäß. Die Lebensdauer ist zudem von der Qualität des Eingangswassers abhängig. Die Zeit zur Erzeugung von zwei Liter gefiltertem Wasser wird sich verlängern.

Ist dies der Fall, hat das zugeführte Wasser entweder Werte, die nicht im Anwendungsbereich liegen oder die Filter müssen gewechselt werden.

Maßnahmen nach längerer Nichtnutzung

Wenn Sie die Fri.TZ eine Woche lang oder länger nicht nutzen, leeren Sie vor Ihrer Abwesenheit die Rein- und Leitungswassertanks, und reinigen Sie den Leitungs- und Reinwassertank wie nachfolgend beschrieben. Sperren Sie die Stromzufuhr. Bei Wiederinbetriebnahme lassen Sie die Anlage zwei Filterzyklen durchlaufen, um das System zu spülen. Verwenden Sie das Wasser erst nach dem zweifachen Reinigungsspülen wieder zum Trinken.

Reinigung des Rein- und Leitungswassertanks



1. Entfernen Sie die obere Abdeckung.
2. Schieben Sie die vordere Abdeckung nach oben, um sie zu entfernen.
3. Drehen Sie den Reinwasserauslass um 180 Grad, so dass er noch oben zeigt.
4. Ziehen Sie den Reinwassertank nach vorne heraus.
5. Ziehen Sie den Leitungswassertank nach vorne heraus.
6. Reinigen Sie beide Tanks mit einem sauberen, weichen Reinigungstuch, mildem Spülmittel und warmen (nicht heißem) Wasser.

Zum Zusammenbau führen Sie die Schritte in umgekehrter Reihenfolge durch.

HINWEIS: Achten Sie darauf, dass Sie den Reinwasserauslass wieder in die Ausgangsposition zurückdrehen.

HINWEIS: Die Wassertanks dürfen nicht mit scharfen Reinigungsmitteln, in der Spülmaschine oder mit heißem/kochendem Wasser gereinigt werden.

Entkalkung der Filteranlage

Die Filteranlage muss regelmäßig entkalkt werden. Je nach Härtegrad des Wassers ist dies unterschiedlich häufig erforderlich. Bei hartem oder sehr hartem Wasser sollten Sie die Filteranlage einmal monatlich entkalken. Zudem weist Sie die Filteranlage auf die Entkalkung hin, indem die Push-Taste ROT BLINKT. Sie benötigen zur Entkalkung ein Sacht Softener Cleaner (Art.-Nr. 13238), das Sie mit der ersten Lieferung von uns für die erste Entkalkung erhalten.

Führen Sie zur Entkalkung folgende Schritte durch:

1. Leeren Sie beide Vorrattanks und geben Sie den Inhalt des Softener-Cleaners in den unteren Vorrattank (Tank für Leitungswasser).
2. Befüllen Sie den Leitungswassertank mit Leitungswasser bis zur oberen Markierung MAX und stellen Sie sicher, dass das Entkalkungspulver sich vollständig löst.
3. Drücken Sie den PUSH-Taster, um einen Filterzyklus zu starten.
4. Nach Durchlauf eines Filterzyklus entleeren Sie beide Vorrattanks und befüllen Sie den Leitungswassertank erneut mit Leitungswasser.
5. Zum Reinigungsspülen der Filter nach der Entkalkung müssen drei Filterzyklen durchgeführt werden und nach jedem dieser Spülzyklen jeweils das Wasser aus beiden Vorrattanks entsorgt werden.
6. Reinigen Sie die Tanks gründlich mit Spülmittel und lauwarmem Wasser (Hinweise zum Ausbauen der Vorrattanks finden Sie unter Abschnitt „Reinigung des Rein- und Leitungswassertanks“)
7. Drücken Sie die PUSH-Taste 5 Sekunden lang, um die Durchführung der Entkalkung zu bestätigen. Die rot blinkende Leuchtanzeige erlischt jetzt und die Leuchtanzeige wechselt in den Modus, in dem sich die Anlage dann befindet.

Wechselintervalle der Filterkartuschen:

Vor-/ Nachfilter	6 Monate in Anlehnung an DIN 1988
Osmosemembran/en	ca. 24 Monate oder nach Bedarf

Die Leuchtanzeige leuchtet dauerhaft ROT. Die bedeutet, dass ein Filterwechsel erforderlich ist.

Unabhängig von der Wasserqualität und der Menge des gefilterten Wassers sollten Sie die Vor- und Nachfilter stets gemeinsam nach der oben angegebenen Zeit wechseln. Ein früherer Filterwechsel kann bei hoher Wasserentnahmemenge und/oder schlechter Wasserqualität notwendig sein. Bitte wenden Sie sich an uns, Sie erhalten komplette Filtersets für Ihre Anlage.

Die erhöhte Dauer des Filterzyklus ist ein Anzeichen für einen erforderlichen Vor-/Nachfilter-Wechsel. Sollte die Filteranlage anschließend trotzdem das Wasser nicht schneller filtern ist ein Tausch der Osmosemembran erforderlich.

Wenn Gerüche, wie z.B. Chlorgeruch auftreten, muss der Aktivkohle-Vorfilter getauscht werden.

Ein Membrantausch ist auch erforderlich, wenn die im Reinstwasser gelösten Stoffe signifikant zunehmen. Dies ist nur mit einem TDS-Messgerät schnell und zuverlässig feststellbar, welches Sie bei uns erhalten.

Sie können die Filteranlage jederzeit um zusätzliche Möglichkeiten zur Wasserveredelung erweitern, wie z.B. Energetisierung oder die Mineralisierung entfernen. Wir beraten Sie gerne.

Filtertyp	Bestellnummer
Ersatzfilterset Fri.TZ (Inline Sediment, Inline Aktivkohle, Nachmineralisierung)	13431
Osmosemembran Fri.TZ (75 GPD)	13427
Nützliches Zubehör	
0,5-Liter-Flasche (aus Tritan – BPA-frei)	13477
1,0-Liter-Flasche (aus Tritan – BPA-frei)	13356
TDS Messgerät (zur Prüfung der Membran)	12487
Im Webshop finden Sie unser aktuelles umfangreiches Flaschensortiment	

5. Filterwechsel

HINWEIS

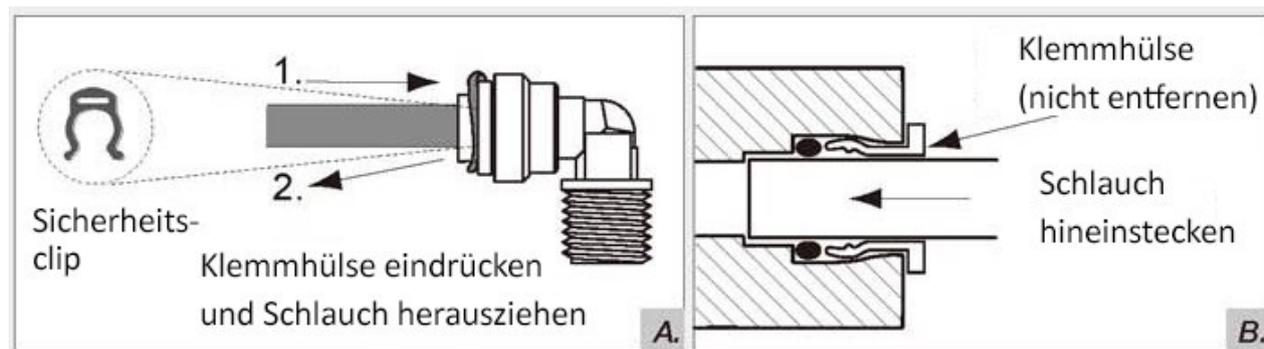
Ein erforderlicher Filterwechsel wird Ihnen durch eine dauerhaft ROT leuchtende Leuchtanzeige angezeigt. Nach dem Filterwechsel muss die Durchführung bestätigt werden.

1. Drücken Sie dazu die PUSH-Taste drei (3) Sekunden lang, während Sie gleichzeitig den Netzstecker für dieselbe Dauer aus der Steckdose ziehen.
2. Halten Sie die PUSH-Taste gedrückt, während Sie den Netzstecker wieder in die Steckdose stecken. 3. Halten Sie die PUSH-Taste weitere fünf (5) Sekunden gedrückt.

Jetzt sollte die Filterwechselanzeige erloschen sein und in den aktuellen Modus der Filteranlage wechseln.

Funktionsprinzip der Quick-Verbinder

Die Anschlüsse des Nachfilters und der Osmosemembran an den Schlauch sind als Quick-Verbinder ausgeführt, was den Filterwechsel sicherer und schneller macht. Nachfolgend ist das Prinzip kurz dargestellt:

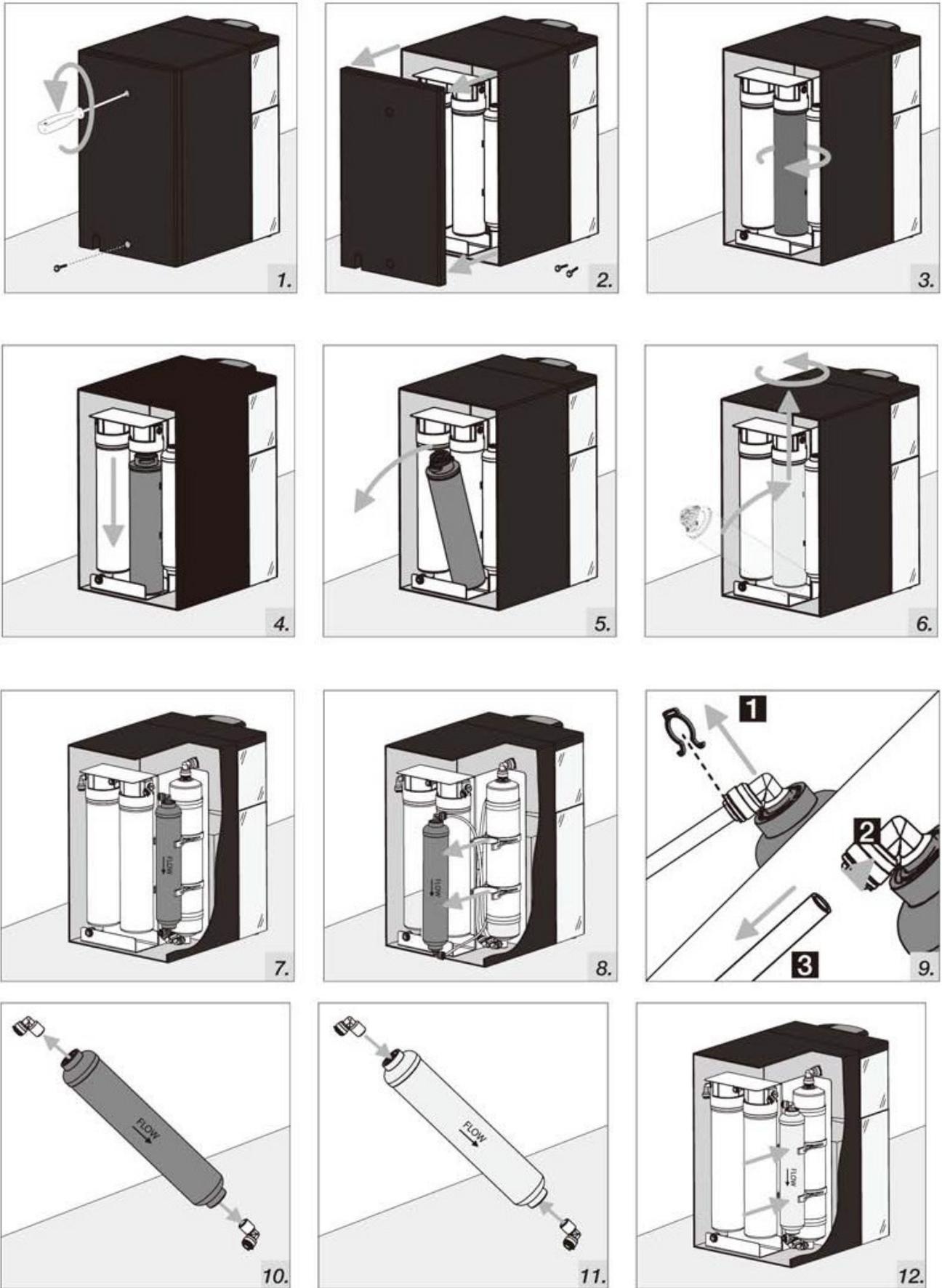


Um den Schlauch vom Verbinder zu entfernen: Ziehen Sie den Sicherheits-Clip ab, drücken Sie die Klemmhülse in den Verbinder und ziehen Sie bei gedrückter Klemmhülse den Schlauch heraus (Abb. A)

Um den Schlauch im Verbinder zu fixieren: Prüfen Sie, ob der Schlauch sauber ist und die Schnittkante gerade. Schieben Sie den Schlauch bis zum Anschlag in den Verbinder und ziehen Sie ihn leicht zurück, um zu prüfen, ob er fest sitzt. Ist dies nicht der Fall, wiederholen Sie das Einsetzen des Schlauchs. **WICHTIG!** Stecken Sie zum Abschluss den Sicherungs-Clip auf.

Hinweis: Sollte ein Quick-Verbinder undicht sein, prüfen Sie, ob der schwarze Sicherungsring tief inneren des Adapters korrekt sitzt.

Wechseln der Sediment- und Aktivkohle-Vorfilter sowie des Nachfilters (Mineralisierung)



Wechseln der Vorfilter (Abb. 1-6)

1. Lösen Sie die Schrauben an der Rückwand und ziehen Sie die Rückwand nach hinten ab.

Wechseln Sie nun eine Filterkartusche nach der anderen, um eine Verwechslung zu vermeiden.

2. Drehen Sie die Filterkartusche im Uhrzeigersinn, um sie zu lösen und ziehen Sie diese dann nach unten aus der Fassung heraus.

Entfernen Sie die Verpackung des neuen Filters und setzen Sie den neuen Filter zentriert von unten wieder in die Fassung ein und drehen Sie ihn mit der Hand entgegen dem Uhrzeigersinn fest.

Wechseln des Nachfilters (Mineralisierung oder andere) (Abb. 7-12)

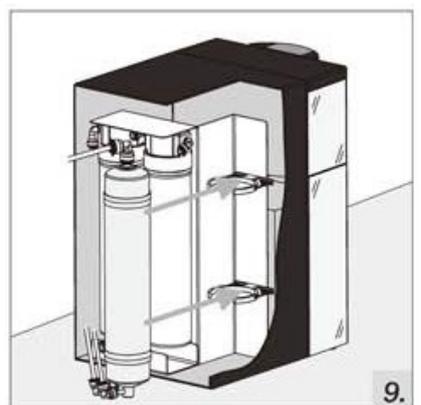
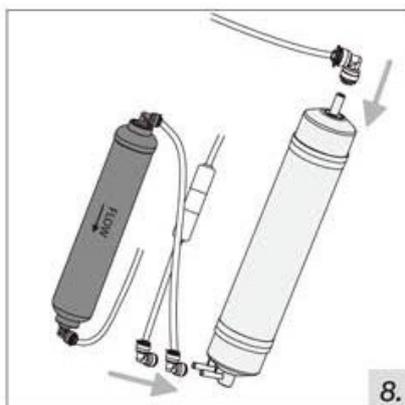
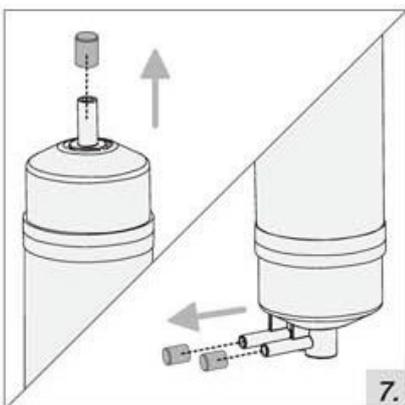
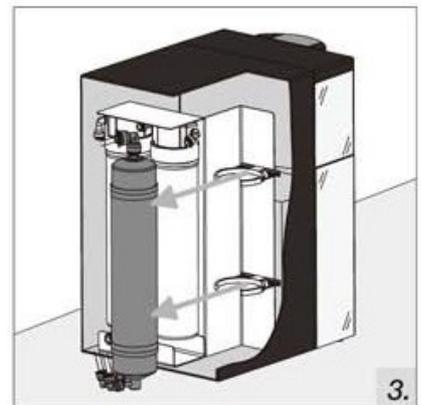
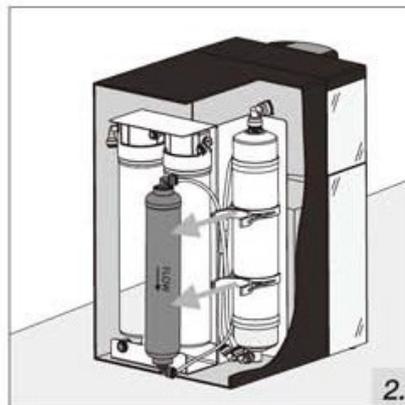
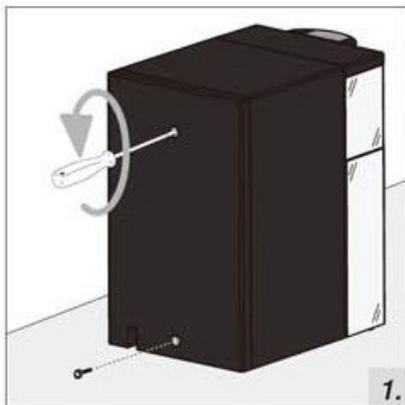
1. Ziehen Sie den Nachfilter aus den Halteclips nach vorne.

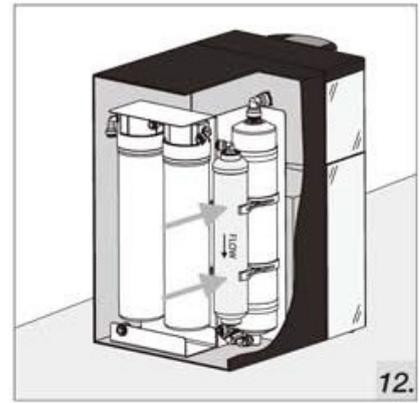
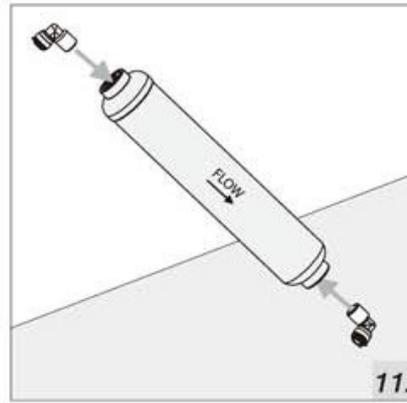
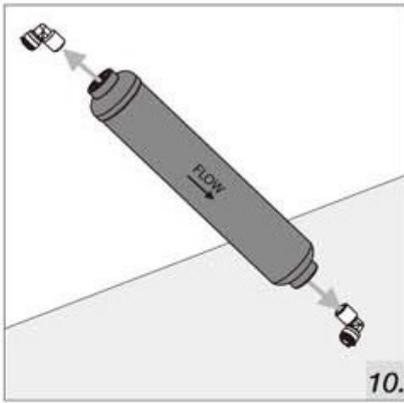
2. Lösen Sie die Schläuche aus den Quick-Verbindern an beiden Enden. (Siehe „Funktionsprinzip Quick-Verbinder“).

3. Stecken Sie die Schläuche wie oben beschrieben wieder in die Quick-Verbinder und fixieren Sie sie wieder mit dem Sicherheits-Clip.

Wechseln der Osmosemembran

WICHTIG! Markieren Sie die Schläuche vor dem Wechsel, um sicherzustellen, dass die Schläuche nach dem Wechsel wieder auf den richtigen Anschlüssen stecken und achten Sie auf die Flussrichtung der Osmosemembran.





1. Lösen Sie die Schrauben an der Rückwand und ziehen Sie die Rückwand nach hinten ab.
2. Entfernen Sie den Nachfilter aus den Halteclips.
3. Ziehen Sie die Halteclips des Nachfilters von der Osmosemembran ab.
4. Um die Winkeladapter von der Osmosemembran zu entfernen, drücken Sie die Klemmhülse in den Quick-Verbinder hinein und ziehen Sie dabei den Winkeladapter nach oben von der Osmosemembran ab.
5. Entfernen Sie die zwei Winkeladapter am unteren Ende der Osmosemembran auf dieselbe Weise.
6. Entfernen Sie die Verpackung von der neuen Osmosemembran und ziehen Sie die Schutzkappen an beiden Enden ab.
7. Stecken Sie die Winkeladapter wieder auf die entsprechenden Anschlüsse der Osmosemembran.
8. Stecken Sie die Osmosemembran wieder in die Halteclips.
9. Stecken Sie die Nachfilter-Halteclips auf die Osmosemembran und platzieren Sie den Nachfilter wieder in die Halteclips.
10. Schrauben Sie die Rückwand wieder fest.

Nach jedem Filterwechsel muss dieser bestätigt werden. Führen Sie hierzu folgende Schritte durch:

1. Drücken Sie dazu die PUSH-Taste drei (3) Sekunden lang, während Sie gleichzeitig den Netzstecker für dieselbe Dauer aus der Steckdose ziehen.
2. Halten Sie die PUSH-Taste gedrückt, während Sie den Netzstecker wieder in die Steckdose stecken. 3. Halten Sie die PUSH-Taste weitere fünf (5) Sekunden gedrückt.

Jetzt sollte die Filterwechselanzeige erloschen sein und in den aktuellen Modus der Filteranlage wechseln.

Empfohlene Wechselintervalle

Inline-Sedimentfilter: 6 Monate
 Nachfilter (Mineralisierung): 6 Monate

Inline-Aktivkohlefilter: 6 Monate
 Membran: ca. 2 Jahre / nach Bedarf

6. Störungstabelle

Symptom	Ursache	Lösung
Auslasshahn tropft	Auslasshahn defekt	Wenden Sie sich an den Händler
Leckage außerhalb der Filteranlage	Verschiedene	Wenden Sie sich an den Händler
Keine Wasserproduktion	1. Kein Wasser im Leitungswassertank	Füllen Sie den Leitungswassertank
	2. Keine Stromversorgung	Prüfen Sie den Stromanschluss
	3. Leitungswassertank nicht korrekt platziert	Positionieren Sie den Leitungswassertank korrekt
Geringe Wasserproduktion	1. Ein Schlauch in der Anlage ist gedrückt/geknickt	Prüfen Sie die Schläuche und ersetzen Sie dieses bei Bedarf
	2. Zu filterndes Wasser liegt nicht innerhalb der Grenzwerte	Prüfen Sie die Wasserqualität des zu filternden Wassers / Wenden Sie sich an den Händler
	3. Filterelemente sind verstopft	Wechseln Sie die Filterkartuschen / Wenden Sie sich an den Händler
Geruch und Geschmack des Wassers sind verändert	1. Lebensdauer der Filterkartuschen ist überschritten	Wechseln Sie die Filterkartuschen
	2. Verschiedene Gründe	Trinken Sie das Wasser nicht und wenden Sie sich an den Kundendienst
Filterung startet nicht	1. Kein Wasser im Leitungswassertank	Füllen Sie den Leitungswassertank
	2. Keine Stromversorgung	Prüfen Sie den Stromanschluss
	3. Leitungswassertank nicht korrekt platziert	Positionieren Sie den Leitungswassertank korrekt
LED leuchtet nicht	1. Der Trafo ist nicht angeschlossen oder defekt	Schließen Sie den Trafo an / Wenden Sie sich an den Kundendienst

7. Wartungseinträge

Datum: _____

- Inline-Sediment
- Mineralisierung
- Membran

- Inline-Aktivkohle
- Energetisierung

Datum: _____

- Inline-Sediment
- Mineralisierung
- Membran

- Inline-Aktivkohle
- Energetisierung

Datum: _____

- Inline-Sediment
- Mineralisierung
- Membran

- Inline-Aktivkohle
- Energetisierung

Datum: _____

- Inline-Sediment
- Mineralisierung
- Membran

- Inline-Aktivkohle
- Energetisierung

Datum: _____

- Inline-Sediment
- Mineralisierung
- Membran

- Inline-Aktivkohle
- Energetisierung